

Konkurrenzkampfes auf die Schultern der Werktätigen und der Bauern abzuwälzen und sich weiterhin hohe Profite zu sichern.

Das Wirtschaftswunder, von dem sich viele westdeutsche Werktätige beeinflussen ließen, hat ausgedient. Das Monopolkapital hat mit der Wirtschaftswunder-Propaganda sein nächstes Ziel erreicht, nämlich seine Herrschaft zu stärken und die Aufrüstung durchzuführen.

Tiefe Enttäuschung hat große Teile der westdeutschen Bevölkerung erfaßt, denn durch den Pakt Bonn-Paris und die atomare Kriegsrüstung wird ihnen nun klar, daß die Bonner Regierungsparteien die Vereinigung Deutschlands abgeschlossen haben.

Alle diese Maßnahmen der CDU/CSU, der Regierungspartei in Westdeutschland, gegen die Interessen des Volkes machen offenkundig, warum sie schon vor Jahren das Verbot der KPD durchgesetzt hat: Die Volksmassen sollten der führenden Kraft des Widerstandes gegen ihre antinationale, friedensgefährdende und reaktionäre Politik beraubt werden.

Die Ereignisse erfordern jedoch nunmehr, daß alle diejenigen, die aufrichtig für den Frieden und die Verteidigung der demokratischen Grundrechte sind, für die Aufhebung des Verbots der KPD eintreten. Denn man kann mit voller Gewißheit sagen: Wenn die KPD als legale Partei ihre Tätigkeit im Rahmen des Grundgesetzes hätte fortsetzen können, dann wäre ein solches Maß lebensgefährlicher Kriegsvorbereitungen nicht möglich gewesen.

In der gegenwärtigen Lage, in der sich in Westdeutschland neue Bedingungen des Kampfes für eine Änderung der Politik entwickeln, ist die Wiederherstellung der Legalität der KPD mehr denn je ein Erfordernis. Das um so mehr, als sich die rechten sozialdemokratischen Führer der Politik der CDU/CSU angepaßt haben. Das ist ein großes Unglück für die Arbeiterklasse Westdeutschlands. Die älteren sozialdemokratischen Genossen wissen, daß es auch in der Weimarer Republik mit der Zustimmung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zum Bau des Panzerkreuzers A anfang - und dann folgte das ganze Abc bis zum Hitlerkrieg.

In der gegenwärtigen Epoche, in der die Kräfte des Sozialismus die Richtung der Entwicklung in der Welt bestimmen, hat die deutsche Arbeiterklasse eine hohe Verantwortung für die Sicherung des Friedens und die Zukunft Deutschlands.

Die Arbeiterklasse, die die Hauptlast und Opfer der imperialistischen Kriegspolitik tragen muß, ist konsequent für die Sicherung des Friedens und für vollständige Abrüstung. Weil die Arbeiterklasse keine anderen als friedliebende und fortschrittliche Interessen haben kann, ist sie auch berufen und